SAISON 2017/2018 # AUSGABE 43 # KOSTENLOS

NORD-MITTE-UNTEN

#INFOFLYER DER CORRILLO ULTRAS #SC FREIBURG E.V. - KOELN

SPIELTAGSRUECKBLICK MAINZ I #

SPIELTAGSRUECKBLICK MAINZ II #

SPIELTAGSRUECKBLICK HAMBURG #

KOMMENTAR ZUR FG #

POLIZEIAUFGABENGESETZ STOPPEN #

ABSEITS VOM RASEN #

VORWORT

»HALLO...«

Fans des Sport-Club Freiburg e.V.,

eine harte Zeit für jeden Freiburg Fan liegt hinter uns. Wir haben zwei enorm wichtige Spiele gegen zwei direkte Konkurrenten um den Verbleib in der 1. Bundesliga verloren. Was soll man dazu noch sagen? Sportlich läuft momentan leider nicht allzu viel zusammen. Vielleicht ja heute beim nächsten Abstiegsduell gegen den 1. FC Köln. Mal sehen, ob die Jungs sich heute besser schlagen. Ich hoffe, dass jeder hier auf den Rängen sein Bestes geben wird, um das Team zu unterstützen.
Die Medien haben nach dem Spiel in Hamburg über eine kaputte Kabinen Tür berichtet, die ein Spieler unserer Mannschaft kaputt getreten haben soll. Das zeigt die Frustration der Mannschaft in der jetzigen Situation. Trotzdem werde ich das Gefühl nicht los, dass ein paar mit ihrem Kopf schon bei der nächsten Aufgabe und nicht beim Abstiegskampf sind.
In der heutigen Ausgabe findet ihr einen Rückblick zum Fanspiel gegen Mainz aus zwei Perspektiven. Ein Text beschreibt den Tag aus der Sicht einer Person auf der Tribüne, der andere Text wurde von einem Spieler des Teams verfasst. Zudem wird es in zwei weiteren Beiträgen um die Spiele gegen Mainz und Hamburg gehen. In dieser Ausgabe findet ihr außerdem einen Text zum Verhalten der FG und das obligatorische „Abseits vom Rasen“.
Auf ein gutes Spiel!
(fk)

SPIELTAGSRUECKBLICK

»FANAUSWAHL I: FSV VS. SCF«

Samstag halb vier, Fußball, Bratwurst, Bier. Unter diesem Motto luden Freiburger und Mainzer Fans vor 2 Wochen in den Mainzer Bruchweg zu einem Fußballspiel zweier Fanauswahlen. Da mich unser Sportdirektor schon früh in die Kaderplanung einband, saß ich an besagtem Tag dann auch schon gemeinsam mit meinen Mitspielern und jeglichen Fans im Bus. Ein ungewohntes Gefühl. Ist das eine normale Auswärtsfahrt oder eher, wie wenn man selbst ein Spiel hat? Vermutlich irgendwas dazwischen.

Ein ganz normales Spiel, das man mit seinem kleinen Verein hat, war es dann aber definitiv nicht, was sich besonders an den 2 Bussen, die nach Mainz rollten, erkennen ließ. Das erweckte Vorfreude auf einen tollen Nachmittag.

An dem schicken Stadion angekommen standen schon ein paar Fans des FSV, die uns begrüßten und wir konnten gemütlich ohne jeden Stress zum Gästeblock an Mainz Fans aller Art vorbeilaufen. Sehr angenehm, klappt wahrscheinlich auch nicht überall. Für mich und mein Team ging es relativ schnell Richtung Kabine und auf den Platz zum Warm machen, da ja auch noch ein Fußballspiel stattfinden sollte. Beim ersten Blick auf die Mainzer Mannschaft fiel vor allem ihre Kadergröße und der Altersschnitt auf. Beides war höher als bei uns, wobei das noch niemand zu bewerten vermochte.

Als wir dann endlich das erste Mal den Platz betraten, war die Gänsehaut sofort da. Ein unglaubliches Gefühl von Freude und Dankbarkeit sich vor unserer Kurve warm zu laufen, man blickt auf die Tribüne und überall bekannte Gesichter, mit denen man jedes Wochenende in der Kurve steht und alles für unseren Verein gibt. 30 Minuten später wurde dieses Gefühl beim Einlaufen, ganz vorne als Capitano, natürlich nochmal getoppt und man lief 2 Kurven entgegen, die wegen

uns komplett am Rad drehten. Einfach traumhaft! Das Mainz durch Heimvorteil zahlenmäßig weit überlegen war, schien im Gästeblock keinen zu interessieren und die 200 Menschen, die da waren, gaben alles. Vielleicht war das der Grund, wieso wir schnell mit mehreren Toren in Führung gingen und das Spiel auch mit 9:3/9:4 gewannen (je nach VAR Akzeptanz). Vielleicht aber auch, weil wir einfach ein jüngeres, mit einigen Vereinsspielern getränktes Team auf den Platz schickten - weiß der Geier.
Während wir auf dem Platz, dem Fitnessstand entsprechend, unsere Kilometer herunterspulten, blieb dennoch immer wieder Zeit für einen Blick in Richtung Tribüne mit dem Gedanken, dass man für solch eine Atmosphäre doch noch Fußballprofi werden sollte. Vielleicht braucht der Streich ja noch motivierte Leute. die sich mal richtig den für den Verein Arsch aufreißen. Einfach bei unserem Coach oder Sportdirektor melden. Wink
Nachdem der Schiri abpfiff, feierten die jeweiligen Mannschaften noch mit ihrem Block und protestierten lautstark gegen Montagsspiele, worauf wir unter der Dusche verschwanden und am Ende sogar noch Zeit für Bratwurst, Bier, nette Gespräche und Infostände blieb.
Um zum Schluss noch ein Fazit zu ziehen: Es war meiner Meinung nach eine sehr gelungene Aktion für den Fußball, gegen Montagsspiele und die immer weiter voranschreitende Kommerzialisierung, ein Highlight für mein Fandasein, auch wenn eigentlich aus einem traurigen Grund.
Zuletzt nochmal ein fettes Danke an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben und vor allem an alle, die am Samstag den Weg nach Mainz gefunden haben und für so einen bockstarken Support gesorgt haben.
Euer Capitano
(bg)

»FANAUSWAHL II: FSV VS. SCF«

Mit ordentlich Vorfreude und gutem Wetter im Gepäck machten sich ein Doppeldecker, ein normaler Bus, 2-3 Pkw´s und Neuner auf den vergleichsweise kurzen Weg Richtung Mainzer Bruchwegstadion.
Ich erinnre mich noch gut an das letzte Spiel einer SC-Auswahl in diesem Stadion.
Wenn mich nicht alles täuscht, hatte es gefühlt 35 Grad im Schatten und Papis Demba Cisse machte nach 19 Sekunden ein recht kurioses Tor.
Ist einfach ein charmantes Teil was die Mainzer da noch stehen haben, auch wenn mittlerweile eine Tribüne abgerissen wurde.
Das Stahlgerüst, der Gästeblock an der Längsseite des Felds, lässige Stehplätze ohne massig Stangen oder eingeklappte Sitze... einfach geil.
Nach ereignisloser und kurzzeitiger Fahrt waren wir dann auch schon in Mainz.
Sowohl auf Mainzer wie auch auf Freiburger Seite war man die letzten Wochen nicht untätig gewesen, was

die Vorbereitungen für diesen Kick anbelangten.
So gab´s ein neben Buttons, Eintrittskarten und guter Verpflegung auch ein Stadionmagazin, was gut was hermachte.
Kurz die sieben Sachen in den Block gebracht und diesen beflaggt, war auch noch Zeit für 1-2 Bier unter der Tribüne.
Die Stimmung vor dem Spiel natürlich schon ausgelassen und man konnte den Leuten die Freunde auf das Spiel und die kommenden 90 Minuten im Block förmlich ansehen.
Nach nettem Pyro-Intro auf beiden Seiten ging der Kick dann auch los. Die Stimmung war logischerweise auf Beiden Seiten Verhältnismäßig prächtig. Im ersten Moment fand ich es sogar fast erschreckend, wie gut die Stimmung im Freiburger Block dann doch auch sein kann. Mal eben gefühlt die komplette Leistung der Nordtribüne bei einem Heimspiel übertroffen und vermeintlich „gute“ Auswärtsspiele wie in Stuttgart kommen da auch nicht ran.
Lag mit Sicherheit auch daran, dass man für die eigenen Leute und Freunde sang und nicht für irgendwelche gut verdienenden Fußballer, zu denen man zumindest in Freiburg, eigentlich keinerlei Kontakt hat.
Die Mainzer Seite natürlich ebenso gut aufgelegt und so trällerten beiden Seiten fleißig ihre Lieder.
Auch wenn das Spiel an diesem Tage ja doch eher nebensächlich war, war man trotzdem mächtig stolz auf die Jungs in den Freiburger Trikots. So wurde die Mainzer Auswahl doch recht deutlich geschlagen und jedes Tor dann auch ausgiebig mit Zaunsturm und Pyro gefeiert.
Das Spiel gehörte natürlich in die Kategorie „Hobbykick“, trotzdem hatte ich nie das Gefühl ein wirklich schlechtes Spiel zu gucken.
Auch einmal mit dem Gefühl der Freiheit in einem Block zu stehen, ließ die Stimmung bei allen Beteiligten natürlich deutlich steigen.
Kein Theater über die Länge von Fahnenstöcken, Megaphon oder Trommeln, keine Polizeikamera vor dem Gesicht, die einen auf Schritt und Tritt verfolgt, aus der Emotion sicher eingesetzt Pyrotechnik, ohne dass sich die Zünder verkleiden müssen. Alles sehr, sehr angenehm.
Nachdem Trainer, Sportdirektor, Sv´ler und beide Mannschaften ausgiebig und verdient gefeiert wurden, ging es wieder in Richtung Bierstände, wo der Tag bei guten Gesprächen ein würdiges Ende fand.
In diesem Sinne auch nochmal ein Dank in Richtung Mainz, für die Organisation im und ums Stadion herum!

Montagsspiele abschaffen!
(jb)

SPIELTAGSRUECKBLICK

»MAINZ VS. SC FREIBURG E. V.«

„Ihr habt den Fußball an die Wand gefahren“. Unter diesem Motto reisten wir 2 Tage später noch einmal nach Mainz, um wieder zu protestieren. Für mich ging es relativ spät los, um dann mit dem Auto den Bus in Reichweite zu bekommen. So ist das wohl, wenn man arbeitet. Da wir zum Glück noch pünktlich ankamen, wurde der Block soweit möglich in schwarz gehüllt und Trillerpfeifen verteilt. Zum Anpfiff wollten 2 Fans dem Linienrichter noch einen Wimpel mit Spieltagsmotto überreichen, der aber ablehnte und der Wimpel deshalb auf dem Feld platziert wurde. Auf Mainzer Seite wurden ebenfalls Pfeifen verteilt, sowie Klattschpappen. Auf dem Feld waren zu Anpfiff noch Buchstaben zu sehen, die „GEGEN MONTAGSSPIELE“ ergaben zu sehen. Zur 2ten Hälfte warfen die Mainzer Fans noch Papierrollen aufs Feld.
Die Pfeifen ergaben einen sehr guten Effekt und im Stadion wurde es brachial laut.
Auf das Spiel will ich eigentlich gar nicht erst eingehen. Ein sehr unbefriedigendes Gekicke mit wenig Kampf und kaum Torchancen, besonders für unsere Mannschaft.
Die Krone setzte Winkmann dem ganzen dann auf, als er während der Halbzeitpause die Teams aus der Kabine holte und auf den Punkt zeigte, weil ihm das sein Viedeo Assistent meinte reinzuplappern. Ich glaube, dass jeder Leser da dieselbe Meinung wie ich hat... einfach nur kompletter Bullshit. Da haben sie den Fußball tatsächlich innerhalb weniger Sekunden an die Wand gefahren, nicht zu glauben.
Die Wut über diesen Tag war bei mir und vielen anderen nicht mehr zu beschreiben. Ein gegessener Tag für mich persönlich, wenn man knapp 2 Wochen Zeit hatte, um ihn zu reflektieren.
Ich war jedenfalls froh, als ich zuhause in meinem Bett war.
Montagsspiele abschaffen!
(bg)

SPIELTAGSRUECKBLICK

»HAMBURG VS. SC FREIBURG E. V.«

In morgendlicher Frühe ging es mit dem Bus zum dritten Auswärtsspiel der vergangenen 8 Tage.
Nach der Schlappe in Mainz waren die Erwartungen an das Spiel bei einer überwiegenden Mehrheit aber eher nicht so hoch.
Nach zähem Verkehr und einem Meet and Greet mit diversen Autofahrern, erreichte man dann doch noch pünktlich das Volksparkstadion.
Die geplante Choreo von IWF wurde durch den HSV komplett abgesagt, da wohl jemand via Spruchband den Dino abschießen wollte. Merkwürdige Logik bei den HSV-Verantwortlichen, ist aber ja auch schon länger bekannt, dass mit den Entscheidungsträgern und HSVplus Befürwortern dort oben im Norden einiges nicht stimmt.
So wurde noch geschwind der Zaun beflaggt und dann ging es auch schon los. Dass der Block ausverkauft war, sorgte bei mir jetzt nicht für große Verwunderung. So war der Block bei unseren zwei Gastspielen in Bremen und in Berlin auch recht gut gefüllt. Jedoch größtenteils eben mit Umlandfans, die entweder einfach keine Gesänge können oder o,o Interesse am Support der Mannschaft haben.
Diese Tatsache sorgt dann natürlich für einen ziemlich faden Beigeschmack, wenn man montags in Mainz von einigen Leuten im Block teils recht heftig angefeindet wird, da man doch zusammen für die Mannschaft singen müsse.
5 Tage später kommt man dann nach Hamburg, steht in einem vollen Block und musst feststellen, dass außer den Leuten, welchen in Mainz bereits das

Fansein abgesprochen wurde, keine Sau Interesse an akustischem Support hat. Gerade in so einem entscheidenden Spiel ist das absolut unverständlich und auch nicht zu erklären oder zu entschuldigen.
Verkehrte Welt, naja Freiburg ist halt in vielerlei Hinsicht ein etwas „anderer Verein“. Sicherlich der schlechteste Auftritt von uns als Gäste in dieser Saison.
Das Geschehen auf dem Rasen tat dann sein nötiges dazu und nachdem in der ersten Hälfte zwei 100%ige vergurkt wurden, kam es dann wie es kommen musste.
Die Hamburger machten in Person von Lewis Holtby ein absolutes unnötiges Tor, was zum Sieg reichen sollte.
Nebenbei folg Söyüncü auch mal wieder vom Platz. Die zweite Hälfte war generell so schwach, dass diese für entsetzte Gesichter und chronische Stille im Block sorgte. Ganz klar, wenn man so spielt steigt man ab und das auch nicht unverdient.
Nach Spielende konnte der Mannschaft am Zaun hoffentlich die richtige Motivationsansprache gehalten werden.
Es bleibt zu hoffen, dass sich die Jungs in den letzten 3 Spielen nochmal zusammenreißen und den Klassenerhalt sichern. Mit Wechseln kann man sich nach der Saison beschäftigen, da lässt das Freiburger Stadtgeflüster ja schon was ahnen.
Das Team hat es jedenfalls in eigener Hand und es liegt an uns Fans für die nötige Unterstützung zu sorgen.
Heute alle gemeinsam für Freiburg, für den Klassenerhalt!
(jb)

KOMMENTAR ZUR FG

»HEUCHLERISCHES VERHALTEN«

„SC Freiburg Fangemeinschaft e.V. – Dachverband für Fans und Fan-Clubs des Sportclub Freiburg“ – so beschreibt sich die FG selbst auf ihrer Homepage. Abgesehen davon, dass es „Sport-Club“ heißen müsste, komme ich mit diesem Satz nicht so recht klar. Verglichen mit Dachverbänden von anderen Vereinen, werfen die (oftmals fehlenden) Aktivitäten der FG zumindest bei mir viele Fragen auf.

Die Debatte um die 50+1-Regel hat in den vergangenen Wochen ganz Fußballdeutschland beschäftigt. Die Position des Sport-Clubs in dieser Thematik war von vorneherein klar. Logisch: Eine Lockerung oder gar ein Wegfall der Regel hätte verheerende Auswirkungen auf unseren Verein. Bundesweit wurde von Seiten der Fans mobilisiert, um 50+1 zu erhalten. Über 3.000 Fanclubs, alle großen bundesweiten Fanverbände und auch etliche Fanclubdachverbände anderen Vereine unterzeichneten die Erklärung „50+1 bleibt“. Nicht dabei die FG. Zuerst nicht aus Verantwortung gegenüber ihrer Mitglieder und Partner, später wollte man es wohl hinauszögern. Auch direkte Informationen von den Initiatoren aus Freiburg halfen nicht weiter. Umso mehr hat mich ein Facebook-Post der FG, der auch vom Sport-Club geteilt wurde, verwundert. In dem Post vom 19.4. macht die FG Werbung für die Oberbürgermeisterwahl in Freiburg. Es ist nichts verkehrt daran, zum Wählen aufzurufen, wohl aber zur Wahl eines bestimmten Kandidaten. Im Post der FG wird Dieter Salomon angepriesen, da er als einziger das neue Stadion bejahen würde. Die Finanzierung und alles andere, was mit dem Stadion zu tun hat, stehen schon längst fest und das Stadion wird mit Sicherheit gebaut. Kein Grund also deshalb Wahlwerbung für Herr Salomon zu machen.

Die FG macht es trotzdem. Und während man bei der für den Sport-Club so wichtigen 50+1-Thematik die Verantwortung gegenüber der Mitglieder vorgeschoben hat, scheint die hier keine Rolle zu spielen. Mir unerklärlich, warum man in einem für den Sport-Club eher unwichtigem Wahlkampf eine Empfehlung für einen Kandidaten ausspricht, bei den wichtigen Themen aber schweigt. Ich kann mir kaum vorstellen, dass dieser Post mit allen Mitgliedern abgesprochen war.

Der Sport-Club hat sich bei dieser Sache auch nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Gemäß § 2.3 der Satzung ist der Verein politisch neutral. Im aktuellen Wahlkampf spielen die Thematiken rund um das Stadion, wenn überhaupt, nur eine sehr untergeordnete Rolle. Vor zwei Wochen war es nicht möglich, per Facebook auf das gemeinsame Fanspiel von Mainzer und Freiburger Fans hinzuweisen. Jetzt wird aber eine Wahlempfehlung für die Freiburger OB-Wahl geteilt. Es ist wichtig zum Wählen aufzurufen, aber einer öffentlichen Meinung sollte sich der SC in Zukunft enthalten.

(mg)

POLIZEIAUFGABENGESETZ

»ERST BAYERN, DANN ALLE!«

Neues Polizeiaufgabengesetz in Bayern stoppen!

Mit Sorge blicken wir als Fußballfans derzeit nach Bayern. Voraussichtlich im Mai will die dortige Landesregierung über ein neues Polizeiaufgabengesetz (PAG) abstimmen. Die Gesetzesnovelle beobachten wir bundesweit mit großer Skepsis. Wir befürchten: Das Gesetz könnte für andere Bundesländer Signalwirkung haben – und es wird uns auch als Fußballfans betreffen.

Um was geht es?

Das Gesetz soll die Befugnisse der Polizei in Bayern massiv erweitern. Konkret führt der derzeitige Entwurf den Begriff der sogenannten „drohenden Gefahr“ ein. Das bedeutet: Sobald die Polizei vermutet, dass eine Person zukünftig Straftaten begehen könnte, kann sie umfassende Maßnahmen einleiten. Dafür muss man in der Vergangenheit keine Straftaten begangen haben. Faktisch stellt das neue Gesetz jeden Bürger unter Generalverdacht. Geht es so durch wie derzeit geplant, hätte die Polizei in Bayern nahezu grenzenlose Befugnisse.

- Die Polizei dürfte auf reinen Verdacht Orts-, Aufenthalts-, und Kontaktverbote aussprechen.
- Die Polizei dürfte auf reinen Verdacht elektronische Fußfesseln gegen mögliche „Gefährder“ aussprechen.
- Die Polizei dürfte auf reinen Verdacht die Telekommunikation anzapfen – und das zum Beispiel auch in eigentlich verschlüsselten Nachrichten und Chats.
- Die Polizei dürfte auf reinen Verdacht Postsendungen abfangen.
- Die Polizei dürfte in Echtzeit Kameradaten auswerten und die Leute auf den Aufnahmen identifizieren. Zudem sollen Einsatzkräfte mit sogenannten „Bodycams“ ausgestattet werden.
- Die Polizei hätte die Möglichkeit, beispielsweise über Drohnen, Videos von „Verdächtigen“ zu filmen, ihre Handydaten zu speichern oder ihre Telefon- und Internetverbindungen zu kappen.
- Die Polizei dürfte nicht mehr nur Maschinengewehre und Handgranaten einsetzen, sondern auch Sprenggeschosse, die aus Schusswaffen verschossen werden können.

Was geht uns das an?

Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass das Gesetz bundesweit Schule machen könnte. Heute Bayern, morgen Deutschland. Andere Bundesländer, wie zum Beispiel Nordrhein-Westfalen, sollen bereits über die Einführung ähnlicher Gesetze nachdenken.

Hinzu kommt, dass wir als Fußballfans nahezu alle vom neuen PAG betroffen sind. Spätestens dann nämlich, wenn wir selbst zu Auswärtsspielen nach Bayern reisen. Schon jetzt treten die Einsatzkräfte dort häufig aggressiver

auf, als in anderen Bundesländern. Wir fragen uns: Wie wird das erst mit den erweiterten Befugnissen sein? Schließlich macht das Bayerische Innenministerium gar keinen Hehl daraus: Der Begriff der „drohenden Gefahr“ soll nicht nur auf dem Gebiet der Terrorabwehr gelten. Bedeutet konkret: Auch wir als Fußballfans werden früher oder später unter die Kategorie potenzieller Gefährder fallen. Nicht weil von uns tatsächliche Gefahr ausginge, sondern weil die Polizei in uns „drohende Gefahr“ ausgemacht haben will. Noch ist zudem völlig unklar, wie weit das bayerische Gesetz tatsächlich reichen würde. Wenn eine Mannschaft aus einem anderen Bundesland in den Freistaat reist – dürfte die Bayerische Polizei dann möglicherweise auch die Handys der Gästefans anzapfen? Geht das neue Gesetz in Bayern durch, wäre die Büchse der Pandora hin zum Polizeistaat tatsächlich geöffnet.

Uns ist natürlich bewusst, dass wir als Fußballfans in Deutschland – mit Ausnahme der bayerischen Szenen – nur indirekt Einfluss auf die Politik im Freistaat nehmen können. Es ist uns dennoch wichtig ein gemeinsames Zeichen zu setzen. Das Thema ist von zu großer Bedeutung und Signalwirkung, um es nur regional auszufechten. Wir fordern deshalb: Neues Polizeiaufgabengesetz stoppen!

Die Fanszenen Deutschlands

ABSEITS VOM RASEN

IRAN

Worüber die meisten Menschen bei uns nicht ein mal einen Gedanken verschwenden, ist in anderen Ländern leider noch nicht Normalität. So ist es im Iran bis heute Frauen nicht gestatten, Fußballspiele live im Stadion zu verfolgen. 35 von ihnen wurden beim Spiel Persepolis gegen Esteghlal Anfang März verhaftet, als sie versuchten, ins Stadion zu gelangen.
Beim Spiel drinnen wohnte übrigens zur gleichen Zeit FIFA-Präsident Gianni Infantino mit Vertretern der iranischen Regierung bei.
Human Rights Watch, Football Supporters Europe und der Internationale Gewerkschaftsbund fordern nun die FIFA auf, dass sie sich endlich für die Recht von weiblichen Fußballfans im Iran einsetzt.

DIR GEFAELLT WAS DU LIEST?

Dann unterstütze unsere Arbeit mit einer kleinen Becherspende. Vorne am Vorsängerpodest findest du Säcke, in welche du sie werfen kannst. Danke!

NAECHSTE TERMINE

Gladbach - SCF, Sa. 05.05.18, 15:30
SCF - Augsburg, Sa. 12.05.18, 15:30

2. Mannschaft
SCF - Mainz, So. 29.04.18, 14:00
Frankfurt - SCF, Sa. 05.05.18, 14:00

Frauen
SCF - Sand, So. 06.05.18, 11:00
Wolfsburg - SCF, Mi. 09.05.18, 17:00

IMPRESSUM

V.i.S.d.P:
Frank Nobre
Schwarzwaldstr. 171a
79117 Freiburg
E-Mail: redaktion@corrillo.org
Auflage: 1000
Ausgabe: 43

	Verein	Sp	S	U	N	T	GT	TD	Pkt
1	FC Bayern	31	25	3	3	84	22	62	78
2	Schalke	31	16	8	7	49	35	14	56
3	BVB	31	15	9	7	61	41	20	54
4	Leverkusen	31	14	9	8	55	41	14	51
5	Hoffenheim	31	13	10	8	60	44	16	49
6	RB Leipzig	31	13	8	10	47	47	0	47
7	SGE	31	13	7	11	41	40	1	46
8	Mönchengladbach	31	12	7	12	42	48	-6	43
9	Hertha	31	10	12	9	38	35	3	42
10	VfB	31	12	6	13	29	35	-6	42
11	FC Augsburg	31	10	10	11	40	40	0	40
12	Werder Bremen	31	9	10	12	34	38	-4	37
13	Hannover 96	31	9	9	13	38	47	-9	36
14	VfL Wolfsburg	31	5	15	11	30	40	-10	30
15	Mainz 05	31	7	9	15	32	49	-17	30
16	Freiburg	31	6	12	13	26	51	-25	30
17	HSV	31	6	7	18	24	48	-24	25
18	1. FC Köln	31	5	7	19	31	60	-29	22